

17.07.2023 - 08:15 Uhr

270 t Stahlträger stützen SBB-Tunnel am Flughafen Zürich



St. Gallen (ots) -

Der Flughafen Zürich erweitert seine landseitigen Passagierflächen. Um den innerhalb der Baugrube verlaufenden SBB-Tunnel zu stützen, ist eine temporäre Baugrubensicherung mit Rühlwandträgern notwendig. Dafür lieferte die Debrunner Acifer AG 270 t Stahlträger verbunden mit logistischen Sonderleistungen.

Die Flughafen Zürich AG startete Anfang 2020 die Perimeterfreilegung für das Projekt "Erweiterung landseitige Passagierflächen", das voraussichtlich 2027 fertiggestellt sein wird. Zum einen entsteht in den kommenden Jahren mit der "Foodhall" ein neuer Gastronomiebereich im Erdgeschoss, zum anderen vergrößert das Bauprojekt die unterirdische Verbindung zwischen dem Terminal 1 und dem Circle. Die Erweiterung erlaubt nicht nur räumlich grosszügigere Verbindungswege als zuvor, sondern auch zusätzliche Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten. Nicht zuletzt gelingt der Flughafen Zürich AG mit dem zweistöckigen Untergeschoss - einem Geschoss für Retail und dem darunter liegenden für die Logistik - die Entflechtung der Personen- und der Warenströme.

Den SBB-Tunnel temporär stützen

Innerhalb der Baugrube verläuft der SBB-Tunnel. "Das im Rahmen der Erweiterung der landseitigen Passagierflächen entstehende zweistöckige Untergeschoss wird den SBB-Tunnel künftig umschliessen", sagt Michael Wiedemeier, Projektleiter bei der Wetter Gruppe. Um das Erdreich um den SBB-Tunnel herum zu festigen und dadurch den Tunnel während der Bauarbeiten zu stützen, sind vier temporäre Rühlwände mit einer Fläche von 1875 m² notwendig. Für diese Wände kamen 270 t auf Mass zugeschnittene Stahlträger von Debrunner Acifer mit Längen von 16 bis 22 m zum Einsatz.

Logistische Sonderleistungen von Debrunner Acifer

Um auf der Baustelle einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, konnte die Debrunner Acifer AG die bis zu 5.3 t schweren Stahlträger nur an acht definierten Tagen liefern. Zudem musste sie an diesen Tagen pünktlich auf zwei Uhrzeiten hin auf der Baustelle abladen. Die zweite Lieferung erfolgte auf Wunsch der Kundin Wetter Gruppe. Üblicherweise liefert Debrunner Acifer nur einmal pro Tag. Die speziellen Bedingungen ergaben fünfzehn LKW-Ladungen innert der acht festgelegten Liefertage. Hinzu kam eine vordefinierte LKW-Ladereihenfolge für die Stahlträger, die das Umschichten auf der Baustelle ersparte. Michael Wiedemeier zeigt sich zufrieden: "Von der Planung der Lieferungen über deren Umsetzung bis zur Einhaltung der Lieferzeiten hat alles bestens geklappt. Die Zuverlässigkeit von Debrunner Acifer verhinderte nicht nur Leerzeiten auf der Baustelle und damit unnötige Kosten, sondern ermöglichte auch effiziente Abläufe. Wir waren dankbar für diese logistischen Sonderleistungen."

Weitere Informationen: <https://www.d-a.ch/flughafen-zuerich>

Video: Original-Datei wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt

Debrunner Acifer AG

Die Debrunner Acifer AG ist Teil der 1755 gegründeten Debrunner Koenig Gruppe mit Hauptsitz in St. Gallen. Die B2B-Handelspartnerin und Dienstleisterin bedient mit den Geschäftsbereichen "Stahl & Metalle" und "Technische Produkte" den nationalen Markt in den Bereichen Bau, Industrie und Handwerk.

Die Debrunner Acifer AG führt ein breites Sortiment von rund 160'000 Artikeln. Das Unternehmen ist schweizweit an rund 30 Standorten vertreten und verfügt über eine eigene Lastwagenflotte sowie Zentral- und Regionallager. Die lokalen Handwerkerzentren und Abholshops bieten der Kundschaft raschen Zugriff auf Werkzeuge und Maschinen, Arbeitsschutz, Befestigungstechnik, Tiefbau-Produkte, Haustechnik und Spenglerei-Halbfabrikate.

Die Debrunner Koenig Gruppe verfolgt eine transparente Nachhaltigkeitsstrategie, zu der die Themen Sicherheit & Gesundheit, Umwelt, Qualität und soziales Engagement gehören. Insbesondere im Bereich Umwelt übernimmt das Unternehmen Verantwortung. Über Klöckner & Co SE hat sich die Gruppe der Science Based Target Initiative (SBTi) "Ambition for 1.5 °C" angeschlossen - mit dem Ziel, die globale Erwärmung auf 1.5 °C zu beschränken. Bereits heute kompensiert sie den gesamten CO₂-Ausstoss.

Technische Produkte: d-a.ch, pc-tech.ch und muellerwuest.ch

Stahl & Metalle: shop.d-a.ch

Pressekontakt:

Debrunner Koenig AG
Armin Lutz
Leiter Unternehmenskommunikation
Hinterlauben 8
9004 St. Gallen
Telefon 058 235 01 01
alutz@dkg.ch / www.dkg.ch

Medieninhalte



Zwischen den Parkhäusern 1 und 2 und dem Circle (links) erweitert die Flughafen Zürich AG unterirdisch die Passagierflächen. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100053189 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Die erweiterten Passagierflächen bieten grosszügigere Verbindungswege als zuvor sowie zusätzliche Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten. Quelle: Flughafen Zürich AG / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100053189 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Mit der "Foodhall" entsteht ein neuer Gastronomiebereich. Quelle: Flughafen Zürich AG / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100053189 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Die 270 t Stahlträger von Debrunner Acifer mit Längen von 16 bis 22 m wurden für 1875 m² Rühlwände eingesetzt. Der schwerste Träger wog 5.3 t. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100053189 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053189/100909588> abgerufen werden.